Von Mensch zu Mensch

Stiftung der Passauer Neuen Presse

Tel.: 0851/802 827 · EMail: eva.fuchs@pnp.de
www.pnp-stiftung.de

Schnelle und unbürokratische Hilfe

Seit über einem halben Jahrhundert setzt sich die PNP-Stiftung als Sozial- und Kulturstiftung äußerst erfolgreich für unsere Region ein. Sie fördert und unterstützt kulturelle, wissenschaftliche und soziale Projekte – und im sozialen Bereich insbesondere Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind: Kranke, Alleinerziehende in ausweglosen Situationen genauso wie Familien mit kranken und behinderten Kindern und natürlich die große Gruppe der bedürftigen Senioren, die von Altersarmut betroffen sind. Über 20 Millionen Euro sind von der PNP-Stiftung bisher in unserer Region verteilt worden – davon mehr als die Hälfte im sozialen Bereich, sozusagen „von Mensch zu Mensch“. Auch Dank Ihrer Spenden, liebe Leserinnen und Leser, kann die Stiftung der Passauer Neuen Presse noch mehr Hilfe für Bedürftige in unserer Region leisten und schnell und unbürokratisch Not lindern. Bitte unterstützen Sie auch weiterhin die soziale Arbeit der PNP-Stiftung!

Herzlichst Ihre

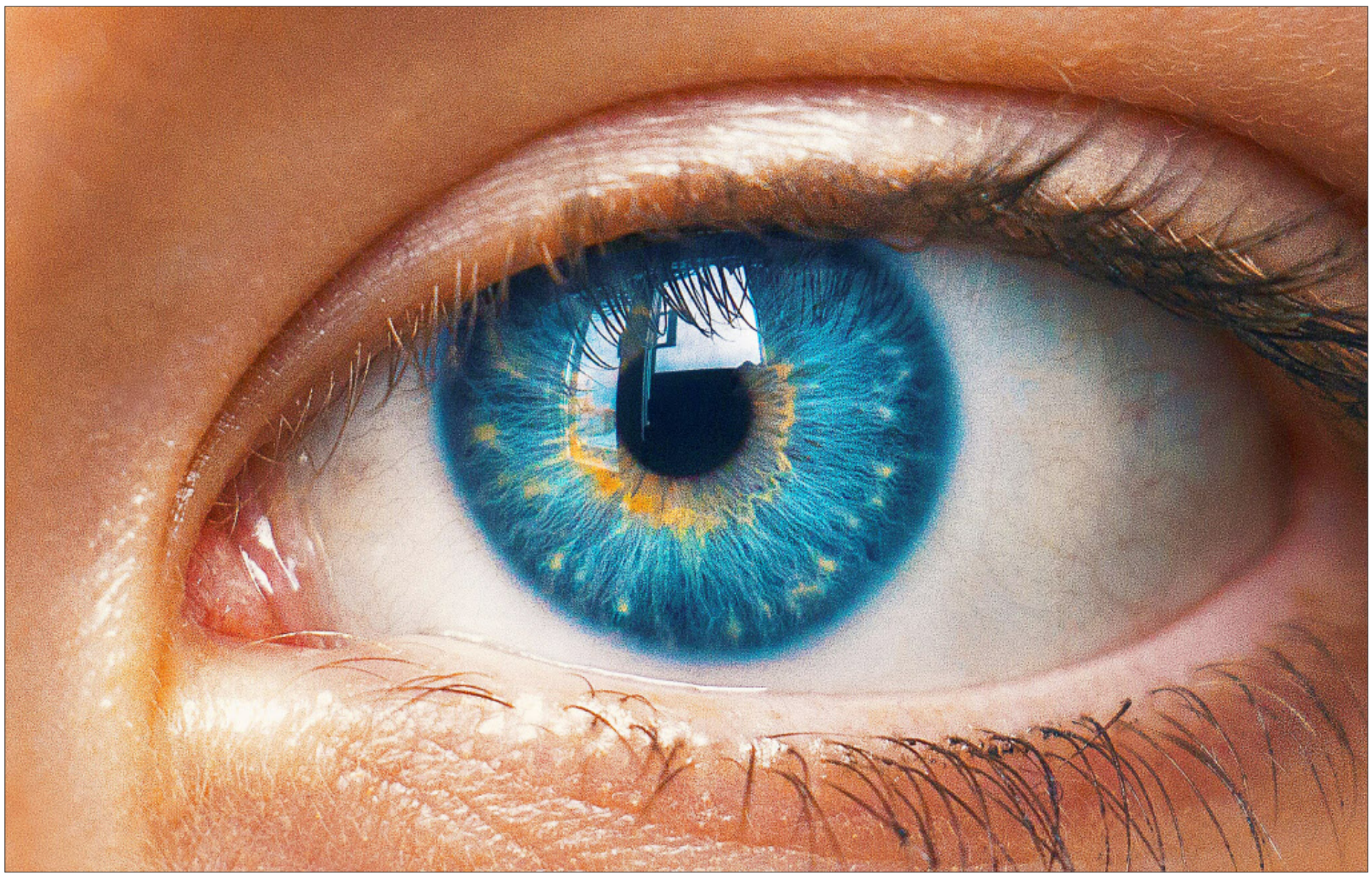
Eva Maria Fuchs
Stiftungsbeauftragte

Spenden und helfen

Unterstützen auch Sie die soziale Arbeit der PNP-Stiftung und spenden Sie:

PNP-Stiftung
Sparkasse Passau
IBAN: DE29 7405 0000 0008 8098 57
BIC: BYLADEM1PAS

Für Spenden bis einschließlich 200 Euro akzeptiert das Finanzamt den Überweisungsbeleg. Für Spendenquittungen ab 201 Euro bitte vollständige Adresse auf dem Überweisungsträger notieren.



Mit diesem neuen Motiv werben die Verantwortlichen heuer für die Festspiele Europäische Wochen Passau. – Foto: EW Passau

Europa im Blick

Die PNP-Stiftung fördert die diesjährigen Festspiele Europäische Wochen Passau mit 40 000 Euro

Von Eva Maria Fuchs

Passau. Ein Auge – mit diesem Motiv werben die Verantwortlichen für die diesjährigen Festspiele Europäische Wochen Passau und haben damit „Europa im Blick“, wie Vorsitzende Rosemarie Weber erklärt und die weitere Botschaft des Motives vermittelt: „Wir wollen mit Dir, lieber Betrachter, in Kontakt kommen. Was hier auf dem Programm steht, geht Dich etwas an.“ Wenn man genau hinsieht, könne man auch erkennen, dass in der Iris einige europäische Sterne funkeln. „Die Festspiele wollen sich nicht nur mit blumigen Worten zu Europa bekennen, sondern sich auch politisch mit Themen Europas auseinandersetzen“, so die Vorsitzende weiter. Das Programm der diesjährigen Festspiele sei deshalb aufgeteilt in „Brennpunkte und Höhepunkte“. Theateraufführungen, Lesungen und Vorträge, die sich zum einen mit brennenden europäischen Fragen beschäftigten – zum anderen Konzerte in der bisher gewohnten Qualität mit renommierten Orchestern, Ensembles und Solisten aus der klassischen Musik. „Auch europäische Austauschprogramme für junge Musikschüler und Chöre haben wir in das Programm aufgenommen“, verspricht Rosemarie Weber.

Insgesamt gehe es um Höhepunkte europäischer Musikkultur. So erfüllten die Festspiele ihren kulturellen Auftrag, Gastspiele von internationalen Spitzenkünstlern zu veranstalten, um die Stadt Passau und die umliegende Dreiländerregion in der Festspielzeit zu einem „Hotspot“ klassischer Musikkultur zu machen. Ende März steht das Gesamtprogramm fest und ist im Vorverkauf.

Im Bereich der regionalen Kultur fördert die PNP-Stiftung die diesjährigen Festspiele Europäische Wochen Passau mit 40 000 Euro.

10 000 Euro für das MMK Passau

Passau. Ambitioniert präsentiert sich das aktuelle Jahres-Programm im Museum Moderne Kunst Wörlen Passau(MMK). Ausstellungen von international renommierten Künstlern wie dem deutschen Bildhauer und Grafiker Franz Bernhard, der deutschstämmigen Fotografin Evelyn Hofer und dem österreichischen Maler Arnulf Rainer, der 1997 im Rahmen der PNP-Veranstaltungsreihe Menschen in Europa in Passau ausgestellt hatte, ergänzen unter anderem regional bedeutende Schauen zur zeitgenössischen ungarischen Kunst und zum Werk der deutsch-österreichischen Bildhauerin Annerose Riedl . Ergänzend zeige man mit den Ausstellungen zur expressionistischen Malerei von Peter August Böckstiegel aus Deutschland und mit den Skulpturen des deutschen Bildhauers Günther Zins bedeutende Künstler der Klassischen Moderne und der Gegenwart, die es in Niederbayern noch zu entdecken gebe. Noch bis 31. März ist die Ausstellung mit Werken von Peter August Böckstiegel zu sehen. Gezeigt wird auch das Werk „Im Steinbruch“ aus dem Jahre 1912 (Foto oben: Vincent Böckstiegel). Mit Hochdruck parallel arbeitete man zudem an dem Werksverzeichnis der Ölgemälde von Georg Philipp Wörlen, das im Frühjahr 2020 publiziert werden soll.

Die Stiftung fördert die Arbeit des MMK Passau auch heuer wieder mit 10 000 Euro. – emf

Schnelle Hilfe für kranke Seniorin

Rottal-Inn. Eine alleinstehende und kranke Frau (63) aus dem Landkreis Rottal-Inn bat die Stiftung um Hilfe, weil sie mit ihrer kleinen Rente und ergänzender Grundsicherung nicht über die Runden komme. Die Kosten für Miete, Lebensmittel und Fahrten zum Facharzt würden ihr monatliches Budget schnell aufbrauchen. Die PNP-Stiftung half der Frau umgehend. – emf

Jugendbett und Matratze bezahlt

Deggendorf. Für einen Zuschuss zum Kauf eines Jugendbettes mit Matratze fragte eine alleinerziehende Mutter (50) aus dem Lkr. Deggendorf bei der Stiftung an. Die schwer kranke Frau, die von Erwerbsminderungsrente, Kindergeld und Unterhaltsvorschuss lebt, konnte die notwendige Anschaffung für ihre 15-jährige Tochter nicht tätigen. Die Stiftung finanzierte beides. – emf

Zuzahlung zur Gleitsichtbrille

Eggenfelden. Die Selbstbeteiligung für eine Gleitsichtbrille übernahm die Stiftung für einen 47-Jährigen aus Eggenfelden. Der alleinstehende Mann lebt von einer Rente wegen voller Erwerbsminderung und ergänzender Grundsicherung. Weil die Ausgaben für Miete und Leben nur ganz knapp ausreichen, konnte er die Zuzahlung für die dringend benötige Brille nicht leisten. – emf

Waschmaschine finanziert

Passau. Eine alleinstehende Frau (61) aus dem Lkr. Passau lebt seit Jahren wegen gesundheitlicher Probleme im Vorruhestand. Sie bezieht eine kleine Rente und ergänzende Grundsicherung. Weil sie wegen der hohen Miete und der laufenden Kosten kein Geld für Anschaffungen beiseite legen kann, bat sie um Finanzierung einer Waschmaschine. Die Stiftung kaufte das Gerät. – emf

5000 Euro für „ASAM“

Blaibach. Besonders die Jugendpflege liegt Prof. E. Thomas Bauer am Herzen. Konkret: Das Projekt „ASAM – Aldersbacher Sing-Akademie für junge Musiker“. Der Geschäftsführer der Kulturwald gGmbH Festspiele Bayerischer Wald möchte dafür eigens ein Residenzensemble gründen und sich damit mehrmals im Jahr in Konzerten in Aldersbach, Blaibach und anderen Orten Ostbayerns präsentieren. Nicht zuletzt, um das Kloster in Aldersbach zu beleben und vor allem jungen Musikern (Bild oben) die Möglichkeit zu geben, sich in der Region vorzustellen. „ASAM“ soll damit an Erfolge der Internationalen Sommerakademie 2018 anschließen, in der sich professionelle Musiker aus aller Welt in Aldersbach solistisch und in der Gruppe zeigten. Die PNP-Stiftung fördert „ASAM“ mit 5000 Euro. – emf

Projekt gegen sexuelle Gewalt an Kindern

Passau. Sexuelle Gewalt an Kindern ist ein Thema, das viele Eltern und Pädagogen verunsichert. Vor diesem Hintergrund wurde 2006 das Präventionsprojekt „Ziggy zeigt Zähne“ vom Arbeitskreis Sexualpädagogik der pro familia ins Leben gerufen. Es richtet sich an Lehrkräfte, Eltern und Kinder der 3. und 4. Klassen Grundschule und leistet einen professionellen Beitrag zur Qualifizierung der PädagogInnen und Eltern, zur Aufklärung, Stärkung und dem Schutz der Kinder vor sexueller Gewalt.

Stopp vor sexueller Gewalt! Kinder müssen in geeigneten Präventionsprojekten lernen, „Nein“ zu sagen. – Foto: Fotolia

Auch der Bezirksverband Niederbayern von pro familie bietet nun dieses Projekt in unserer Region an. Daran teilnehmen werden zehn Grundschulen in Stadt und Landkreis Passau. Es beinhaltet: Weiterbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte, einen Elternabend, einen Projekttag für Kinder, die Nachbereitung mit Lehrkräften, die Nachsorge bei Kinderschutzfällen sowie die Kooperation mit Schulsozialarbeit und Beratungsstellen vor Ort. Die Stiftung fördert dieses wichtige Projekt mit 2000 Euro. – emf